

Industrie investiert wieder stärker in Forschung

TransMIT profitiert von Intensivierung industrieller Forschungsaktivitäten

Mittelhessische TransMIT profitiert von der wachsenden Bereitschaft der Industrie, wieder in Forschung & Entwicklung zu investieren, und legt für das Jahr 2006 Spitzenergebnisse in der Patentverwertung vor

Gießen, 7. Mai 2007 – Die TransMIT GmbH blickt in ihrer Tätigkeit als Patentverwertungsagentur der drei mittelhessischen Hochschulen auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Liefen die Geschäfte in den ersten drei Quartalen noch plangemäß, so konnte die TransMIT in der Patentverwertung zum Ende des Geschäftsjahres einen erheblichen Umsatzanstieg verzeichnen, der letztlich zu einem unerwartet hohen Gewinn in diesem Bereich und einem Jahresergebnis über Plan führte.

Den Grund für die erfreuliche Bilanz der TransMIT GmbH sehen ihre beiden Geschäftsführer Dr. Christian Schulze und Dr. Peter Stumpf in der Ausweitung der Patentierungs- und Verwertungsprojekte.

„Eine Stärke der TransMIT“, so Christian Schulze, „liegt darin, dass sie sich im Gegensatz zu anderen Patent- und Verwertungsagenturen nicht allein im Bereich der Patentvermarktung bewegt. Vielmehr ist sie über ihre TransMIT-Zentren sehr stark im operativen Geschäft des Technologietransfers aktiv und verfügt über ausgezeichnete Kontakte zu zahlreichen Unternehmen. Der Kunde auf Unternehmensseite erwartet in der Regel nicht nur ein Patent, sondern auch das Know-how, das sich um dieses Patent rankt. Das können wir ihm über ein TransMIT-Zentrum beziehungsweise einen TransMIT-Projektbereich oder aber über



die Hochschule durch industriefinanzierte Drittmittel zur Verfügung stellen. In dem einen wie in dem anderen Fall wird der komplette Entwicklungsprozess von der TransMIT betreut. Für den Industriekunden ist die TransMIT GmbH somit eine One-Stop-Agency für Patente und Hochschul-Know-how.“ Die TransMIT baut ihre Zentren und Projektbereiche kontinuierlich aus, im vergangenen Jahr konnte ihre Zahl von 65 auf 82 erhöht werden.

Bei der 2005 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführten Evaluierung der 21 bundesdeutschen Patent- und Verwertungsagenturen hatte die TransMIT nicht nur wie bereits zuvor in der Sparte Verwertung, sondern auch in der Gesamtwertung bundesweit den ersten Platz belegt. „Obwohl für 2006 erstmalig kein Ranking durchgeführt wurde“, so Peter Stumpf, „wirkte die Auszeichnung von 2005 entsprechend nach und führte auch im vergangenen Jahr zu einer Vielzahl von bundesweiten Anfragen aus der Industrie und zu sehr guten Verwertungsabschlüssen.“

Zudem konnten drei neue Kunden für den Bereich Intellectual Property (IP)-Management und Patentverwertung gewonnen werden. Neben der Kerckhoff Klinik GmbH und dem Deutschen Kunststoff Institut (DKI) an der Technischen Universität Darmstadt übertrug auch der Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) seine Verwertungsaktivitäten der mittelhessischen Patentverwertungsagentur.

„Ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Geschäftsjahr“, freuen sich die beiden Geschäftsführer Schulze und Stumpf nicht nur für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sondern auch für die Gesellschafter der TransMIT GmbH.

Notiz für die Redaktion

Die **TransMIT GmbH** ist eine der bundesweit 21 Patent- und Verwertungsagenturen, die seit 2001 mit Hilfe von BMBF-Fördermitteln eine professionelle Patentierungs- und Verwertungsinfrastruktur etablieren. Im März 2006 ging die Federführung des Projekts auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über. Die TransMIT betreut im Auftrag der Universitäten Gießen und Marburg sowie der Fachhochschulen Gießen-Friedberg, Frankfurt und Wiesbaden rund 3900 patentrelevante Wissenschaftler bei der schutzrechtlichen Sicherung von Hochschulerfindungen und ihrer unternehmensorientierten Vermarktung. Außerdem betreut sie die Patentportfolios der Kerckhoff Klinik, des Landesbetriebs Hessisches Landeslabor und des Deutschen Kunststoff Instituts. Der Geschäftsbereich *Patente, Innovations- und Gründerberatung* widmet sich der Bewertung, dem Schutz und der Umsetzung von inter-/nationalen Innovations- und Wachstumsvorhaben. Das Geschäftssegment *Kommunikationsdienste und -netze* bietet die komplette Internet-Servicepalette vom einfachen Netzzugang über Web-Design, Datenbankanbindungen, Online-Shopping-Systeme, Lernen im Netz bis hin zu virtuellen Events. Die *TransMIT-Akademie* führt Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien und Entwicklungen durch und die 82 *TransMIT-Zentren* und Projektbereiche vermarkten innovative Technologien und Dienstleistungen der mittelhessischen Hochschulen in den Bereichen Life Sciences, Technik, Kommunikation/Medien/Literatur, Unternehmensführung/Management, Informations- und Kommunikationstechnik.

Zu den Kunden der TransMIT GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Branchen Pharma/Medizin, Biotechnologie, Chemie, Automobil, Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Optik, Informationstechnologie, Neue Medien, Telekommunikation sowie Handel und Dienstleistung. Zur Stärkung der Wirtschaftsregion vermarktet die TransMIT GmbH bewusst auch Technologien an mittelhessische Unternehmen. Referenzprojekte sind u.a. das Mathematikmuseum zum Anfassen, H-IP-O (Hessische Intellectual Property Offensive), Aktionslinie hessen-teleworking, Aktionslinie hessen-biotech! sowie das Wissenschaftsportal der European Polymer Federation (EPF). Gegründet wurde die TransMIT GmbH 1996 als Gemeinschaftsprojekt der mittelhessischen Hochschulen, Volksbanken und Sparkassen der Region sowie der IHK Gießen-Friedberg und beschäftigt an den Standorten Friedberg, Gießen und Marburg über 100 MitarbeiterInnen.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Dr. Christian Schulze
TransMIT GmbH
Kerkrader Straße 3
35394 Gießen
<http://www.transmit.de>
Tel.: 0641 / 9 43 64 - 11
E-Mail: schulze@transmit.de

Dr. Peter Stumpf
TransMIT GmbH
Kerkrader Straße 3
35394 Gießen
<http://www.transmit.de>
Tel.: 0641 / 9 43 64 – 12
E-Mail: stumpf@transmit.de